

Auf einen Blick: Die 20 größten Hersteller von Atomwaffen

Alliant Techsystems (USA)

ATK ist an der Herstellung von US-amerikanischen atomaren ballistischen Raketen beteiligt. Die Firma produziert Raketenantriebsysteme für seegestützte ballistische Trident-II-Raketen und Minuteman-III-Interkontinentalraketen.

Babcock & Wilcox (USA)

Die Firma Babcock & Wilcox liefert nukleare Komponenten für US-Verteidigungsprogramme. Sie ist die Betreiberfirma der Pantex-Anlage der National Nuclear Security Administration (NNSA), wo Atomsprengköpfe modernisiert werden.

Babcock International (GB)

Babcock International ist an der Entwicklung eines neuen Typs von atomar bewaffneten U-Booten für Großbritannien beteiligt. Die Firma trägt auch zur Instandhaltung der bestehenden britischen Flotte von *Vanguard*-Atom-U-Booten bei.

BAE Systems (GB)

BAE Systems arbeitet zusammen mit anderen Unternehmen an der Entwicklung eines neuen Typs von atomar bewaffneten U-Booten für Großbritannien, der die *Vanguard*-Atom-U-Boote ersetzen soll. Die Firma nimmt auch teil an einem Jointventure zur Herstellung von ASMP-Atomraketen für die französische Luftwaffe (MDBA).

Bechtel (USA)

Bechtel ist die Betreiberfirma für die nationalen Los-Alamos- und Lawrence-Livermore-Forschungslabore in den USA, wo Forschung, Design und Entwicklung von Atomwaffen stattfindet sowie die „Sicherheit und Verlässlichkeit“ des gesamten Atomwaffenarsenals überwacht wird.

Boeing (USA)

Boeing arbeitet an der Instandhaltung der ca. 500 atomar bestückten Minuteman-III-Interkontinentalraketen des US-Arsenals. Die Firma ist für Lenkung, Flug, Flugsteuerung, das Verwalten der Codes, das Testen von Waffensystemen und Technik zuständig.

EADS (NL)

Die European Aeronautic Defence and Space Company (EADS) ist eine Firma mit Sitz in den Niederlanden. Sie produziert seegestützte Atomraketen für die französische Marine und hält sie instand. Zudem nimmt sie teil an einem Jointventure zur Herstellung von ASMP-Atomraketen für die französische Luftwaffe (MDBA).

Finmeccanica (IT)

Die Firma Finmeccanica S.p.A. hält 25% Anteil an dem Rüstungsunternehmen MDBA S.A.S., ein Jointventure zur Herstellung von ASMP-Atomraketen für die französische Luftwaffe. Die Raketen sollen vom *Mirage 2000N* sowie *Rafale* Kampfflugzeug abgefeuert werden.

GenCorp (USA)

GenCorp beteiligt sich am Design, an der Entwicklung und an der Herstellung von boden- und seegestützten ballistischen Atomraketen für die USA. Aktuell produziert die Firma Raketenantriebsysteme für Minuteman-III- und Trident-D5-Atomraketen.

General Dynamics (USA)

General Dynamics bietet Instandhaltung, technische Unterstützung und Maschinenbau für US-Atom-U-Boote. Die Firma hat die *Ohio*-U-Boote für die US-Marine gebaut, von denen viele Trident-Atomraketen tragen.

Honeywell International (USA)

Rund 85% der nichtnuklearen Komponenten in US-Atomwaffen werden von Honeywell International produziert. Die Firma beteiligt sich an simulierten Atomtests und dem Betriebsverlängerungsprogramm der Trident-II-Atomraketen der US-Marine (Navy).

Jacobs Engineering (USA)

Jacobs Engineering hält ein Drittel der Anteile an Atomic Weapons Establishment (AWE), wo das Design, die Herstellung und die Wartung von Atomsprengköpfen für britische Atomwaffen stattfinden.

Larsen & Toubro (IND)

L&T ist an Entwicklung und Bau von fünf Atom-U-Booten für die indische Marine beteiligt. Jedes U-Boot wird mit zwölf Raketen ausgestattet. Die Firma testete auch ein Startsystem für indische Atomraketen.

Lockheed Martin (USA)

Die Lockheed Martin Corporation ist an der Herstellung und Wartung von Atomwaffen für die USA und Großbritannien beteiligt. Das Konzern ist für den Bau der seegestützten Trident-II-D5-Atomrakete zuständig.

Northrop Grumman (USA)

Die Northrop Grumman Corporation führt ein gemeinsames Projekt für die Herstellung und Instandhaltung der Minuteman-III-Interkontinentalraketen für die USA. Rund 500 dieser Raketen bilden den Kern des landgestützten US-Nuklearwaffenarsenals.

Redhall Group (GB)

Die Redhall Group arbeitet mittels verschiedener Verträge innerhalb der Atomwaffenindustrie. Sie führt mechanische und elektroingenieurstechnische Arbeiten am Atomic Weapons Establishment (AWE) in Aldermaston und Burghfield aus.

Rolls-Royce (GB)

Rolls-Royce ist Teil eines britischen Jointventures zur Entwicklung von *Successor*, einer neuen Klasse atomwaffenbestückter U-Boote. Rolls-Royce ist auch an der Instandhaltung der bestehenden Flotte von *Vanguard*-Atom-U-Booten beteiligt.

Safran (FR)

Safran ist Teil eines Jointventures zur Herstellung der neuen seegestützten M51-Atomraketen für die französische Marine, die jeweils mehrere Atomsprengköpfe tragen. Safrans Tochterunternehmen Snecma und Sagem liefern die Antriebs- und Navigationssysteme für diese Raketen.

Serco Group (GB)

Serco hält ein Drittel am Jointventure AWE-ML, welches das British Atomic Weapons Establishment betreibt. Serco ist für die Produktion und Instandhaltung der Nuklearsprengköpfe für Großbritanniens U-Bootflotte verantwortlich.

Thales (FR)

Thales ist Teil eines Jointventures zur Herstellung der neuen seegestützten M51-Atomraketen für die französische Marine, die jeweils mehrere Atomsprengköpfe tragen. Die EADS-Tochter Astrium ist der Hauptunternehmer, wohingegen Thales der Hauptsubunternehmer ist.